

Untersuchungsbericht

3X080-0/06
Januar 2007

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	01. Juli 2006
Ort:	Hilden-Kesselweier
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Grob / Astir-CS
Personenschaden:	Flugschüler schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU

Windenfahrer brach den Schleppbetrieb aufgrund der ungewöhnlichen Flugbewegung ab und das Schleppseil löste sich vom Segelflugzeug. In einer Flughöhe von ca. 80 m begann das Segelflugzeug nach links zu kreisen, wobei die Schräglage deutlich zunahm. Nach einem Vollkreis schlug es mit großer Schräglage neben der Startstrecke 06 außerhalb des Flugplatzgeländes auf. Das Segelflugzeug wurde dabei zerstört und der Flugschüler schwer verletzt.

Angaben zu Personen

Der 16-jährige Flugschüler hatte seine Ausbildung abgeschlossen und verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 86 Flugstunden. Fünf Flugstunden hatte er bisher auf dem Muster geflogen. In seiner Ausbildung absolvierte er ca. 300 Windenstarts.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Ein Segelflugschüler, der erst vor wenigen Tagen seine Ausbildung abgeschlossen hatte und noch auf Übersendung der Lizenzen wartete, bereitete das Segelflugzeug Astir CS für einen Übungsflug vor. Er rüstete mit mehreren Helfern das Segelflugzeug auf. Die Arbeiten wurden anschließend durch einen Fluglehrer kontrolliert.

Mit Flugauftrag startete der Flugschüler im Windenstart gegen 12:00 Uhr¹. Kurz nach dem Abheben driftete das Segelflugzeug nach links ab. Korrekturen dieser Flugbewegung wurden nicht beobachtet. Der

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Segelflugzeug war im Besitz eines Luftsportvereins und zum Betrieb zugelassen. Es hatte eine Gesamtbetriebszeit von 2740 Stunden. Die letzte Jahresnachprüfung fand am 03.06.2006 statt. Danach wurden mit dem Segelflugzeug 13 Stunden geflogen.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugbedingungen mit wolkenlosem Himmel. Der Wind kam aus ca. 150° mit 8 kt. Die Lufttemperatur am Boden betrug ca. 30 °C. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 150 m von der Startstelle entfernt links neben der Startstrecke 06 auf einer an den Flugplatz angrenzenden Wiese. Der Aufprall erfolgte bei einer Schräglage von mehr als 45°

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

zuerst mit dem linken Tragflügel und dann mit dem Rumpfvorderteil. Dabei wurde der linke Tragflügel abgetrennt und das Hauptwrack gelangte ca. 30 m weiter in die Endlage. Rumpf- und Flächenteile sind beim Aufprall mehrfach zerbrochen worden.

Bei der Untersuchung am Segelflugzeug wurde festgestellt, dass mit Ausnahme einer Anschlussverbindung alle anderen Steuerverbindungen aufprallbedingt durch Gewalteinwirkung getrennt wurden. Die Hotellierverbindung zum Anschluss des linken Querruders wies keine Spuren von Gewalteinwirkung auf und wurde in geöffnetem Zustand vorgefunden. Der Verschluss war vorschriftsmäßig mit einer zusätzlichen Sicherung ausgestattet. Die Anschluss- und Funktionsprobe nach dem Unfall war ohne erkennbare Einschränkungen möglich.

Untersuchungsführer	Stahlkopf
Mitwirkung	Giese